

	<p>Objekt: Gallienus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18205745</p>
--	---

Beschreibung

Oben rechts gelocht.

Vorderseite: Panzerbüste des Gallienus mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Fides steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. Sie hält in beiden Armen je ein Feldzeichen, l. einen Legionadler (aquila), r. ein Feldzeichen (signum) bekrönt von einem Kranz.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 12.73 g; Durchmesser: 30 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 262 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)

wo

Besessen wann

wer Hans Heinrich XI. von Hochberg (1833-1907)

wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- 4 Aurei
- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- Friedländer - von Sallet Nr. 1105.
- Gnechi I 6 Nr. 5 Taf. 2,8 (dieses Stück).
- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 257 Nr. 150 Taf. 18 (dieses Stück).
- K. Menadier, Die Münzen und das Münzwesen bei den Scriptoribus Historiae Augustae, ZfN 31, 1914, 1 ff. 99 Nr. 45 b (dieses Stück).
- R. Göbl, Die Münzprägung der Kaiser Valerianus I./Gallienus/Saloninus (253/268). MIR 36 (2000) 88. 176 Nr. 523 b Tab. 14 Taf. 45 (dieses Stück, Rom, 4 Aurei, Emission 7-2, 262 n. Chr.)..
- RIC V-1 Nr. 11 (dieses Stück, Alleinherrschaft).